

Horst Steinert
BIBS Ratsherr
im Rat der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

0531/ 470-2181
horst.steinert@bibs-fraktion.de

Braunschweig, 10. Oktober 2008

Änderung der Reinigungsklassen im Stadtbezirk Schunteraue

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Reinigungsklassen im Stadtbezirk Schunteraue wurde mit dem Ratsbeschluss am 18.12.2006 verändert. Das führte dazu, dass in der Fridtjof-Nansen-Straße, dem Schreberweg und dem Weichselweg die Reinigungsklassen von V auf IV heraufgestuft wurden. Die Mehrkosten sind von den Anwohnerinnen und Anwohnern zu zahlen.

Das Versäumnis der Verwaltung: der Stadtbezirksrat wurde vor diesem Beschluss nicht angehört. Die Vorlage 10685/06 *Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung)* fand aufgrund der Neuwahlen im September 2006 nicht statt, weil der alte Bezirksrat nicht mehr im Amt, der neue Bezirksrat noch nicht konstituiert war.

Nach zahlreichen Protesten der Bürgerinnen und Bürger befasste sich der Stadtbezirksrat am 18.09.2007 mit dem Thema. Auf Antrag der Bezirksratsfraktion der SPD wurde einstimmig die Empfehlung zur Rückstufung der Reinigungsklassen an die Verwaltung ausgesprochen. Darauf hin gab die Verwaltung nachfolgende Stellungnahme ab:

Die Verwaltung hatte in Absprache mit der ALBA Braunschweig GmbH für die im Antrag genannten Straßen eine Erhöhung der Reinigungsklasse von V auf IV vorgeschlagen. Diesem Vorschlag hatte der Rat am 19. Dezember 2006 zugestimmt. Die Änderung der Straßenreinigungsverordnung trat zum 1. Januar 2007 in Kraft. In der Reinigungsklasse V erfolgt die Reinigung alle vier Wochen, während in der Reinigungsklasse IV alle zwei Wochen zu reinigen ist.

Die Gründe für die Erhöhung der Reinigungshäufigkeit sind folgende:

- Der hohe Baumbestand führte insbesondere beim Schreberweg und Weichselweg in der Laubzeit zu Problemen, da in dieser Zeit eine Reinigung, die lediglich alle vier Wochen erfolgt, nicht ausreicht. Nach Auskunft der ALBA Braunschweig GmbH gab es gerade zu dieser Zeit häufig Beschwerden der Anwohner.
- Es handelt sich insbesondere bei der Fridtjof-Nansen-Straße um Sammelstraßen.

- Vergleichbare Straßen im Stadtgebiet werden in der Regel gemäß der Reinigungsklasse IV alle zwei Wochen gereinigt. Es sollte daher eine Vereinheitlichung in Bezug auf das ganze Stadtgebiet stattfinden. Als Beispiele für vergleichbare Straßen sind in unmittelbarer Nähe die Margarethenhöhe, der Dahlienweg, der Narzissenweg und das Röhrfeld zu nennen. Aber auch im übrigen Stadtgebiet gibt es Straßen wie u. a. Am Horstbleek, Braunlager Straße oder Johanniterstraße, die mit den Straßen im Stadtbezirk 332 vergleichbar sind.

In seiner Sitzung vom 18. September 2007 regte der Stadtbezirksrat 332 an, die drei benannten Straßen wieder in die Reinigungsklasse V einzustufen. Die Verwaltung ist damals dieser Anregung aus den ersten beiden o. g. Gründen nicht gefolgt.

Der Verwaltung liegen keine schriftliche Beschwerden bzw. Bedenkensäußerungen gegen diese Entscheidung vor.

Quelle: Mitteilung der Verwaltung 9654/08

BIBS-Ratsherr Horst-Dieter Steinert war mit dieser Stellungnahme nicht zufrieden. Er stellte einen Ratsantrag zur Herabstufung der Reinigungsklassen, die er wie folgt begründete:

Die Verwaltung hat zu unserem Antrag bereits schriftlich Stellung bezogen, die ich wie folgt ergänzen möchte:
Die Beratung im Stadtbezirksrat Schunteraue hat nicht stattgefunden. Die anvisierte Sitzung des Stadtbezirksrats hat im September 2006 nicht stattgefunden, weil sie sozusagen „zwischen“ den Wahlperioden lag. Es liegt dementsprechend keine Tagesordnung und kein Protokoll vor. Beschwerden hat es von Anwohnern zahlreich gegeben, aus denen der Anregungsantrag der SPD-Bezirksratsfraktion am 18.09.2007 resultierte. Die Ablehnung der Verwaltung hat wiederum zu zahlreichen Anrufen u.a. bei mir geführt. Es sind Beschwerden da, auch wenn diese der Verwaltung nicht bekannt sind.

Das die Änderungen der Reinigungsklassen im Sinne von ALBA sind, dürfte klar sein, weil das Unternehmen damit insgesamt mehr Geld verdient. Bei den im Antrag genannten Straßen kann ich die Absprachen zwischen Verwaltung und ALBA nicht teilen. Aus meiner Bewertung und auch aus der Bewertung der Anwohnerinnen und Anwohner war die alte Reinigungsklasse völlig ausreichend. Diese Stellungnahme wäre vermutlich in einer Stadtbezirksratssitzung auch abgegeben worden bzw. wäre zu diesem Punkt von anwesenden Anwohnerinnen und Anwohnern Protest zu vernehmen gewesen.

Zusammenfassend ist zu sagen: Das Verfahren ist ohne Anhörung des Stadtbezirksrats nicht ordnungsgemäß verlaufen. Aus diesem Grund stelle ich hier den Antrag, die Reinigungsklasse in den alten Zustand zurück zu versetzen.

In der Ratssitzung am 06.07.2008 wurde der Antrag einstimmig in den Bau- und Feuerwehrausschuss überwiesen. Dort wurde der Antrag am 19.09.2008 diskutiert und zur Abstimmung gestellt. Gegen den Antrag stimmten CDU, SPD und FDP, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN enthielten sich. Der Protokollauszug dieser Sitzung besagt folgendes:

TOP 6

Nr. 1091/08 und Mitteilung Nr. 9654/08

Antrag der BIBS-Fraktion

Änderung der Reinigungsklasse von Straßen im Stadtbezirk 332

Ratsherr Rosenbaum (BIBS) begründet den Antrag. Er bemängelt, dass der Stadtbezirksrat nicht im Vorfeld beteiligt worden sei.

Herr Leuer erklärt, dass die Beteiligung versehentlich unterblieben sei, der Stadtbezirksrat aber im Nachhinein umfassende Informationen erhalten habe.

Ratsherr Brandes (CDU) und Ratsfrau Evers-Ohlms (SPD) weisen übereinstimmend darauf hin, dass die Mitteilung der Verwaltung die Änderung der Reinigungsklasse plausibel begründe und politisch nicht in jeden Einzelfall des laufenden Verwaltungshandelns eingegriffen werden solle.

Gefasster Beschluss:

„Die Fridtjof-Nansen-Straße, der Schreberweg und der Weichselweg im Stadtbezirk 332 (Schunteraue) werden von der Reinigungsstufe IV auf V gestuft.“

Abstimmungsergebnis: 1 dafür 8 dagegen 2 Enthaltungen

Quelle: Niederschrift der Bau- und Feuerwehrausschuss Sitzung 19.09.2008

In der Ratssitzung am 30.09.2008 wurde dieses Abstimmungsverhalten im Rat bestätigt. CDU, SPD und FDP lehnten den Antrag ab. BIBS und DIE LINKE stimmten dem Antrag zu, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN enthielten sich.

Insgesamt bedauerlich ist, dass die Ratsfraktionen dem einstimmigen Votum des Stadtbezirksrats und damit den Empfehlungen ihrer eigenen Fraktionen nicht gefolgt sind.

Damit sind die politischen Möglichkeiten ausgereizt, die Reinigungsklassen im Stadtbezirk Schunteraue zu verändern.

Die BIBS-Fraktion prüfte die Möglichkeit, die Kommunalaufsicht anzurufen: Wäre aufgrund der fehlenden Anhörung des Stadtbezirksrats eine Aufhebung des Beschlusses zu bewirken? Die Abwägung ergab, dass die Kommunalaufsicht wahrscheinlich nur das Verfahren rügte, den Beschluss aber nicht aufhebt.

Auch wenn ich mit dem Ergebnis nicht zufrieden bin, so habe ich alle politisch möglichen Wege unternommen, um mich in dieser Sache für den Stadtbezirk Schunteraue einzusetzen. Ich hoffe weiterhin auf Ihre Unterstützung und eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Horst-Dieter Steinert
BIBS-Ratsherr